

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 23.09.2021
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:40 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrgerätehaus, Sanderstr. 63, 49413 Dinklage

Anwesend:

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Carl Heinz Putthoff

Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

Ausschussvorsitzende/r

Herr August Scheper CDU

ordentliches Mitglied

Frau Claudia Bausen BFD

Herr Joseph Behrens CDU

Herr Tim Julian Dorniak CDU

stellv. Ausschuss Vorsitzende/r

Herr Andreas Nordiek CDU

ordentliches Mitglied

Frau Galina Oldenburger BFD

Frau Tanja Ruhe CDU

Frau Elisabeth Voet CDU

Herr Ingo Wessels SPD

Herr Andreas Windhaus CDU

Herr Matthias Windhaus SPD

Frau Susanne Witteriede SPD

beratendes Mitglied

Frau Claudia Meyer-Blömer Grüne

Abwesend:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Frank Bittner

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus vom 13.07.2021 - öffentlicher Teil
- 3 Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Vechta über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Dinklage
 - a) Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019

b) Entlastung des Bürgermeisters für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Vorlage: DS-18-0588

- 4 Raumluftechnische Anlagen in den Kindertagesstätten
Vorlage: DS-18-0595
- 5 Antrag der Grundschulen auf Ankauf von Musikinstrumenten
Vorlage: DS-18-0601
- 6 Antrag der Dinklage Bürgeraktion e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für Sach- und Personalkosten eines/r Citymanagers/in
Vorlage: DS-18-0603
- 7 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: DS-18-0589
- 8 Entscheidung über die Verwendung des "Friedhofsfundes"
Vorlage: DS-18-0602
- 9 Mitteilungen
- 10 Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Scheper eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus um 18.00 Uhr. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie die Presse und die Zuhörer.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus vom 13.07.2021 - öffentlicher Teil

Mitglied Ruhe merkt an, dass Ihre Aussage in TOP 6 des FWT-Protokolls vom 13.07.2021 nicht richtig wiedergegeben wurde. Sie habe lediglich angemerkt, dass zu den zu genehmigten Kosten für die Sanierung der Oberschule auch noch Kosten für Access-Points anfallen.

Mit dieser Änderung wird das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus vom 11.03.2021 – öffentlicher Teil – wird genehmigt.

Weiter fragt Mitglied Ruhe an, warum im DME-Protokoll vom 16.09.2021 TOP 5, die Summe für den Ausbau der Netzinfrastruktur mit 250.000,- Euro angegeben wurde und im FWT – Protokoll 130.000,- Euro genannt wurden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 1 Enthaltung

zu 3 Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Vechta über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Dinklage
a) Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019
b) Entlastung des Bürgermeisters für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019
Vorlage: DS-18-0588

Kämmerer Putthoff führt anhand der Sitzungsvorlage aus. Er geht auf das positive Ergebnis des Jahresabschluss 2019 ein und teilt mit, dass es seitens des Rechnungsprüfungsamtes lediglich Prüfhinweise gegeben habe.

Mitglied M. Windhaus zeigt sich erfreut über das erzielte Ergebnis, merkt jedoch an, dass es sich hier um den Abschluss des Ergebnishaushaltes handele.

Beschlussvorschlag

a) Der Jahresabschluss 2019 der Stadt Dinklage wird beschlossen. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes einschl. der Stellungnahme des Bürgermeisters zu diesem Bericht lagen dem Rat vor.

Der sich aus der Ergebnisrechnung der Stadt Dinklage ergebene ordentliche Überschuss in Höhe von 4.931.702,91 € wird der "Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses" zugeführt.

Der sich aus der Ergebnisrechnung der Stadt Dinklage ergebene außerordentliche Überschuss in Höhe von 68.404,86 € wird der "Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses" zugeführt.

b) Dem Bürgermeister wird für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

- a) einstimmig
- b) einstimmig

zu 4 Raumluftechnische Anlagen in den Kindertagesstätten Vorlage: DS-18-0595

Kämmerer Putthoff trägt anhand der Sitzungsvorlage DS-18-0595 vor und teilt mit, dass die Förderbescheide in Höhe von 840.000,- Euro vorliegen. Weiter merkt er an, dass schnellstmöglich ein Planer ausgeschrieben werden solle, um die Installation der RLT-Anlagen umzusetzen. Hierbei bezieht er sich auf den im SKS gefassten Beschluss, die Anlagen nur zu installieren, wenn auch die Fördermittel fließen. Für den Kindergarten St. Katharina liege eine Vollmacht vor, die RLT-Anlagen auszuschreiben. Einzelheiten müssen mit Pastor Kabon besprochen werden.

Mitglied M. Windhaus bezieht sich auf die derzeit geführte Diskussion bezüglich der RLT-Anlagen. Er spricht sich für die Installation der Anlagen aus, da diese sinnvoll seien und auch von den Eltern gefordert werden. Er fragt an, wie sich der im SKS eingeladene Techniker, Herr Tegeler, geäußert habe. Kämmerer Putthoff teilt mit, dass Herr Tegeler sich für die RLT-Anlagen ausgesprochen habe.

Mitglied M. Windhaus regt an, die Ausschreibungen umgehend auf den Weg zu bringen.

Mitglied A. Windhaus teilt mit, dass auch seitens der CDU die RLT-Anlagen gewollt seien. Jedoch werde die zeitnahe Umsetzung der Installation kritisch gesehen. Auch müsse sicher sein, dass die Fördermittel zur Auszahlung kommen. Er bezieht sich auf den im SKS gefassten Beschluss. Weiter merkt er an, dass die Möglichkeit bestehe, in den Ausschreibungen Fristen einzusetzen. Er gibt zu Bedenken, dass die Fördersumme pro Gebäude begrenzt sei.

Mitglied Scheper gibt zu Bedenken, dass der Termin zur Abgabe der Schlussrechnung zwei Tage vor Beginn der Sommerferien sei und sieht die Installation der RLT-Anlagen im laufenden Schulbetrieb kritisch.

Mitglied Ruhe bezieht sich auf die im SKS getroffenen Aussagen des Herrn Tegeler, der sich dahingehend aussprach, dass die Lautstärke der Anlage annehmbar sei. Auch fahre die Anlage bei Bedarf hoch, sollte der CO₂- Anteil in der Luft steigen. Ein zusätzliches Lüften sei durch die Anlage nicht mehr nötig.

Für Mitglied Bausen steht die Sinnhaftigkeit der RLT-Anlagen außer Frage. Auch sie halte es für wichtig, die Fördermittel schnellstmöglich zu beantragen, da die Fördermittel begrenzt seien. Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass die Zusagen für die Fördermittel der RLT-Anlagen bereits vorliegen.

Beschlussvorschlag

Auf Antrag von Mitglied A. Windhaus empfiehlt der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus, den positiven Förderbescheid für die Kindertagesstätten vorausgesetzt, dass alle beantragten Räume mit RLT-Anlagen ausgestattet werden. Die finanziellen Mittel sind in den Haushalt 2022 einzuplanen.

Nach Vorlage der Planungen und der ermittelten Kosten durch ein zu beauftragendes Ingenieurbüro erfolgen die weiteren Beratungen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 5 Antrag der Grundschulen auf Ankauf von Musikinstrumenten
Vorlage: DS-18-0601

Kämmerer Putthoff führt anhand der Sitzungsvorlage DS-18-00601 aus.

Beschlussvorschlag

Für den Kauf von 18 neuen Musikinstrumenten wird ein Betrag in Höhe von 12.000,00 € außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 6 Antrag der Dinklage Bürgeraktion e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für Sach- und Personalkosten eines/r Citymanagers/in
Vorlage: DS-18-0603

Mitglied Behrens nimmt aus Gründen der Befangenheit nicht an der Beratung teil.

Kämmerer Putthoff trägt anhand der Sitzungsvorlage und dem Antrag der Dinklager Bürgeraktion e.V. vor.

Er teilt mit, dass die Möglichkeit bestehe über das ISEK-Programm ein Förderantrag zu stellen. Vorerst müsse jedoch das ISEK-Programm beantragt werden, was 1 - 2 Jahre in Anspruch nehmen könne.

Kämmerer Putthoff regt an, die Beratungen hierzu in die nächste Verwaltungsausschuss am 05.10.2021 zu verschieben, um bis dahin darzulegen, welche Fördermöglichkeiten es gebe.

Mitglied A. Windhaus lobt die gute Arbeit der Dinklager Bürgeraktion e.V., die ehrenamtlich geleistet werde.

Er verweist auf die Nachbarkommunen, die bereits einen Citymanager eingestellt haben und davon profitieren. Hier dürfe die Stadt Dinklage nicht den Anschluss versäumen. Auch werde die Anstellung eines Citymanagers als Projekt gesehen, welches auf 5 Jahre begrenzt werden solle. Weiter merkt er an, dass der derzeit leerstehende Foto-Shop als Multifunktionsraum mit dem Büro des Citymanagers genutzt werden könne. In Bezug auf die Anstellung des Citymanagers befürwortet Mitglied A. Windhaus, dass eine Anstellung bei der Dinklager Bürgeraktion e.V. erfolgen solle. Sollten Fördermittel für eine Anstellung eines Citymanagers beantragt werden können, so müsse dieses geprüft werden, jedoch könne nicht 1-2 Jahre gewartet werden, bis ein positiver Bescheid vorliege.

Mitglied A. Windhaus regt daher an, den Sachverhalt ohne Beschlussvorschlag in den Verwaltungsausschuss zu verweisen.

Mitglied Witteriede hält die Anstellung eines Citymanagers für sinnvoll, da so auch etwas gegen den Leerstand getan werden könne. Jedoch sieht sie die Vollfinanzierung durch die Stadt Dinklage kritisch. Es entsteht eine Diskussion, bezüglich eines Anteils an den Personal- und Sachkosten seitens der Dinklager Bürgeraktion e.V.

Bezugnehmend merkt Mitglied M. Windhaus an, dass die Gewerbebetreibenden hier ein hohes Eigeninteresse haben. Er befürwortet eine Beteiligung seitens der Dinklager Bürgeraktion e.V. an den Kosten für den Citymanager. Weiter verweist er auf die gemeinsamen Interessen seitens der Stadt Dinklage und der Dinklager Bürgeraktion e.V. Hier müsse der Aufgabenbereich abgeklärt werden.

Mitglied Bausen spricht sich für die Einstellung eines Citymanagers aus. Jedoch sieht sie die Ausschreibung und die Anstellung durch die Dinklager Bürgeraktion e.V. kritisch. Bezug-

nehmend teilt Mitglied A. Windhaus mit, dass alle Rechte und Pflichten, die sich durch eine Anstellung ergeben, bei der Dinklager Bürgeraktion e.V. liegen.

Mitglied Dorniak merkt an, dass die Dinklager Bürgeraktion e.V. auf den Zuschuss der Stadt Dinklage angewiesen sei. Um dieses zu verdeutlichen, könne evtl. die Haushaltslage dargelegt werden. Da seitens des Vereins gute ehrenamtliche Arbeit geleistet werde, spricht sich Mitglied Dorniak für eine Vollfinanzierung des Citymanager durch die Stadt Dinklage aus.

Mitglied A. Windhaus sieht Vorteile in einer Anstellung bei der Dinklager Bürgeraktion e.V., auch um evtl. Lohnsteigerungen zu umgehen. Die Anstellung solle auf 5 Jahre begrenzt sein und es müsse ein Budgetierung der Maßnahmen vorliegen, mit der die anzustrebenden Maßnahmen umgesetzt werden müssen.

Mitglied Meyer-Blömer fragt an, in welcher Höhe die Förderung durch das ISEK –Programm liege. Kämmerer Putthoff teilt mit, dass die Förderung zwischen 60% - 80 % liege. Weiter spricht sie sich für eine Beteiligung an den Personalkosten seitens der Dinklager Bürgeraktion e.V. aus.

Auf Anfrage von Mitglied Meyer-Blömer, ob eine Förderung auch bewilligt werde, sollte der Citymanager schon vorher eingestellt werden, teilt die Verwaltung mit, dieses zu prüfen.

Mitglied M. Windhaus gibt zu Bedenken, dass auch andere Dinklager Vereine evtl. eine Kostenbeteiligung seitens der Stadt Dinklage einfordern könnten.

Mitglied A. Windhaus stellt den Antrag, den Sachverhalt ohne Beschlussvorschlag zur weiteren Beratung in den Verwaltungsausschuss zu verweisen.

Beschlussvorschlag

Laut Antrag von Mitglied A. Windhaus wird der Antrag der Dinklager Bürgeraktion e.V. auf einen Zuschuss für Sach- und Personalkosten eines Citymanagers/in ohne Beschlussvorschlag zur weiteren Beratung in den Verwaltungsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 1 Enthaltung

zu 7 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021 Vorlage: DS-18-0589

Kämmerer Putthoff führt anhand der Sitzungsvorlage aus und teilt mit, dass ein Planungsbüro die Ausstattung der Grundschulen mit RLT-Anlagen übernehmen solle.

Beschlussvorschlag

Die in dieser Drucksache aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 8 Entscheidung über die Verwendung des "Friedhofsfundes" Vorlage: DS-18-0602

Kämmerer Putthoff trägt anhand der Sitzungsvorlage vor. Er geht auf den zeitlichen Ablauf des Friedhofsfundes ein. Weiter teilt er mit, dass sich der Wert des Friedhofsfundes über 700.000,- Euro beziffere.

Mitglied Witteriede merkt an, dass Herr Arlinghaus keinen Finderlohn bekomme, werde in der Bevölkerung kritisch gesehen. Bezugnehmend teilt Kämmerer Putthoff mit, dass Herr Arlinghaus in Anlehnung an das Fundrecht ein Betrag von 18.000,- Euro in Aussicht gestellt wurde. Dieses Angebot habe Herr Arlinghaus jedoch abgelehnt.

Mitglied M. Windhaus merkt an, dass entschieden werden müsse, wie der Fund eingesetzt werde. Er spricht sich für den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus. Jedoch solle s.E. die Verteilung anders vorgenommen werden, z.B. 30 % für das Friedhofswesen und 70% in eine Bürgerstiftung.

Mitglied A. Windhaus merkt an, dass mit dem Fund ein Bezug zu den beiden Friedhöfen hergestellt werde müsse. Auch sollten angestrebte Maßnahmen auf den Friedhöfen mit der Dinklager Ratspolitik abgestimmt werden.
Zum Stiftungswesen regt er an, einen Großteil des Geldes in eine Verbrauchsstiftung zu geben, um zeitnah Projekte unterstützen zu können.
Auch sei eine Bürgerstiftung möglich, aber da Dinklage über die kath. Kirche bereits eine Bürgerstiftung habe, müsse geprüft werden, ob der Stiftungszweck Ansätze herleite, um gemeinnützige Projekt zu unterstützen.
Weiter regt Mitglied A. Windhaus eine Aufteilung 60 / 40 zugunsten des Stiftungswesens an.

Mitglied Bauen gibt zu Bedenken, dass Herr Arlinghaus rechtlich noch 30 Jahre Zeit habe, einen Herausgabeanspruch einzuklagen.
Bezugnehmend teilt Kämmerer Putthoff mit, dass der Sachverhalt vom Oberlandesgericht bezüglich des Antrages auf Prozesskostenhilfe umfangreich geprüft worden sei. Danach habe Herr Arlinghaus keinen Anspruch auf einen Finderlohn.

Mitglied M. Windhaus merkt an, dass das Risiko einer Klage seitens Herrn Arlinghaus eingegangen werden müsse.

Beschlussvorschlag

Auf Antrag von Mitglied A. Windhaus wird vorgeschlagen, dass 40% des „Friedhofsfundes“ dem Dinklager Friedhofswesen nach besonderem Antrag der Friedhofsträger für Maßnahmen auf dem Friedhof zur Verfügung gestellt werden und 60% des „Friedhofsfundes“ dem Stiftungswesen für die Stadt Dinklage zugeführt wird

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 9 Mitteilungen

Seitens der Verwaltung liegen keine Mitteilungen vor.

zu 10 Anfragen und Anregungen

Seitens des Ausschusses liegen keine Anfragen und Anregungen vor.

August Scheper
Vorsitzender

Heidi Bellersen
Protokollführung

Carl Heinz Putthoff
Allg. Vertreter des Bürger-
meisters